Bücheranzeigen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **52 (1901)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausland.

Deutschland. Dr. Carl von Fischbach †. Im Momente der Drucklegung erhalten wir die Kunde vom Hinscheid eines weitern Ehrenmitgliedes unseres Vereins. Am 23. November verstarb in Sigmaringen der fürstl. Hohenzollernsche Oberforstrat Dr. Carl von Fischbach in seinem 81. Lebensjahre. Durch seine hervorragende praktische Thätigkeit, sowie durch zahlreiche litterarische Arbeiten, ganz besonders aber durch sein in vier Auflagen weitverbreitetes, populäres „Lehrbuch der Forstwissenschaft" hat Oberforstrat von Fischbach sich weit über die Grenzen seines Vaterlandes hinaus einen hochgeachteten Namen erworben. Auch den schweiz. Forstleuten wird das Andenken des unserem Vereine stets herzlich zugethanen Mannes teuer bleiben.

Bücheranzeigen.

Neue litterarische Erscheinungen.

(Nachstehend angeführte Bücher sind vorrätig in der Buchhandlung Schmid & Francke in Bern.)

Der Einfluss des Bergbaus auf die erste Entwicklung der Forstwirtschaft in Deutschland. Von Dr. Clamor Neuburg, Professor in Erlangen. Sonderabdruck aus der Festschrift der Universität Erlangen zur Feier des achtzigsten Geburtstages Sr. königlichen Hoheit des Prinzregenten Luitpold von Bayern. Erlangen und Leipzig. A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Nachf. (Georg Böhme). 1901. 36 S. gr. 8°. Preis brosch. M. 1. 20.

La décomposition des matières organiques et les formes d'humus dans leurs rapports avec l'agriculture. Par *E. Wollny,* Professeur d'agriculture à l'Université de Munich. Traduit de l'allemand par *E. Henry,* Professeur à l'Ecole d'agriculture Mathieu de Dombasle et à l'Ecole nationale des Eaux et Forêts. Préface de *L. Grandeau,* inspecteur général des Stations agronomiques. Avec 52 figures dans le texte. *Berger-Levrault & Cie.,* éditeurs. Paris et Nancy. 1902. XII et 657 p. gr. in-8°.

Das Bergell. Forstbotanische Monographie von Ernst Geiger. Mit 1 Karte, Profilen, 5 Tafeln Baumformen und 1 Panorama von Soglio (gezeichnet von Herrn stud. polytechn. Höfliger). Separatabdruck aus dem Jahresbericht der Naturf. Gesellschaft Graubündens, Band 45. Chur. Buchdruckerei von Jos. Casanova. 1901. 119 S. 8°.

* * *

Forestry on Sandy Soils. (Forstwirtschaft auf Sandböden.) By Prof. *John Gifford,* D. Oec. Extract from the fourth annual report of the commissioners of Fisheries, Game and Forests of the State of New-York. 22 p. in-4°.

Obgleich in der Schweiz Sandboden nur in beschränkter Ausdehnung vorkommt, und somit hier die Anleitung zu dessen Bindung und vorteilhaftester Benutzung nur wenig Anwendung finden kann, so ist nichtsdestoweniger aus der vorliegenden Arbeit

auch für uns manches zu lernen, ganz besonders aber das, wie es der praktische Amerikaner anfängt, wenn er mit Reformvorschlägen vor das große Publikum tritt. Es wird nämlich in diesem Fall die bildliche Darstellung in sehr ausgiebigem Maße zu Hilfe genommen. Schwerlich dürften wir in Europa einen forstlichen Jahresbericht finden, in dem zur bessern Veranschaulichung des Gegenstandes je zwei Blätter Text mit einer Tafel hübscher Lichtdruckbilder, nach guten Photographien mit aller Sorgfalt ausgeführt, durchschossen sind, wie dies bei dieser Schrift der Fall.

Der Hr. Verfasser weist einleitend nach, wie wünschbar es erschiene, die im östlichen Teil der Vereinigten Staaten längs der Meeresküste und in der Nähe der großen Seen vorkommenden ausgedehnten Flächen infolge landwirtschaftlichen Raubbaues beinahe wertlos oder ganz unabträglich gewordenen Landes dem Walde zu überlassen. Ihre vollständige oder streckenweise Aufforstung wäre das einzige Mittel einem Verwehen des Bodens durch den Wind vorzubeugen und ihm mit der Zeit auch wieder einen Ertrag abzugewinnen. Es werden sodann die Bodenverbesserung und die Bodenbefestigungen besprochen, wobei Hr. Prof. Gifford sich nicht nur mit den einschlägigen amerikanischen Verhältnissen, sondern auch mit denjenigen Europas genau vertraut erweist. Namentlich was die Befestigung der Dünen betrifft, werden die längs der Ost- und Nordsee von Deutschland, Dänemark, Holland, sowie von Frankreich an der Küste der Gascogne erzielten Erfolge berührt und in Wort und Bild vortrefflich veranschaulicht. — Den Schluß bildet die Nutzanwendung zur Sicherung der bedrohten Strandgebiete von Long Iland mit besonderer Würdigung der zu diesem Zwecke am besten geeigneten Holzarten.

Wir freuen uns, dem Hrn. Verfasser, unserm geschätzten Vereinsmitgliede, zu begegnen im gemeinsamen Streben nach Erhaltung und Neubegründung des Waldes, dessen Schutzwirkung an den sturmgepeitschten Küsten des atlantischen Oceans nicht geringer anzuschlagen ist, als im unwirtlichen Hochgebirge. Möge auch seine Bemühungen reicher Erfolg lohnen!

Forstliche Baukunde. Vorträge über Hoch-, Weg-, Brücken- u. Wasserbau von Prof. Friedrich Croy. Mit 482 in den Text gedruckten Figuren und 10 Tafeln. 1900. Johann Künstner, Verlag. Böhm. Leipa. 313 S. gr. 8°. Preis geb. M. 10.

Der Herr Verfasser, welcher seit 1889 an der böhmischen höhern Forstlehranstalt zu Weißwasser ein Kolleg über forstliche Baukunde liest, veröffentlicht im vorliegenden Werk seine Vorträge über jenes Fach. Der Rahmen derselben gestattet keine erschöpfende Behandlung des Stoffes, sondern sie wollen den Studierenden nur eine gute allgemeine Orientierung über das ganze umfangreiche Gebiet gewähren und sie zugleich in die Lage versetzen, sich im Bedarfsfalle später leicht in eine gegebene Aufgabe hineinzufinden. Dank einer knappen, doch klaren und bestimmten Fassung haben übrigens gleichwohl zahlreiche Einzelnheiten Berücksichtigung finden können, so daß das Werk eine Fülle von Belehrung und Anregung zu eingehenderem Studium bietet.

Im I. Teil werden die Baumaterialien besprochen, als Bausteine, Holz und Eisen, sowie Verbindungs- und Neben-Materialien. Vortrefflich angebracht ist die Einschaltung eines eigenen Kapitels über den Hausschwamm und die gegen ihn anzuwendenden Vorsichtsmaßregeln. Dagegen wird des Eisens nur ganz kurz Erwähnung gethan, da es bei Erörterung seiner Verwendung zu Hochbauten nochmals zur Sprache kommt.

Der II. Teil beschlägt die allgemeinen Baukonstruktionen in Mauerwerk und Holz, sowie die Fundierungen. Eine sehr große Zahl guter Abbildungen ermöglicht auch bei summarischer Beschreibung ein leichtes Verständnis.

Es folgen als III. Teil die speciellen Hochbaukonstruktionen, sowie allerlei Details über Bauherstellungen im Innern und außerhalb der Gebäude.

Weg-, Straßen- und Brückenbau bilden den Stoff des IV. und V. Teils der Schrift und nehmen von deren ganzem Umfang nicht völlig einen Viertel ein. Von den elementarsten Begriffen ausgehend, werden zunächst die allgemeinen Grundsätze für die Weganlage, dann die Wegabsteckung, die Herstellung des Wegkörpers, der Wegunterhalt und die Veranschlagung der Kosten betrachtet, wobei überall eingefügte Erfahrungszahlen nicht wenig zur Erhöhung der praktischen Brauchbarkeit beitragen.

Der VI. Teil endlich ist dem Wasserbau gewidmet und verbreitet sich über Entwässerungsanlagen, Wassersammlungs- und Leitungsanlagen, Flußbauten und Verbauung der Wildbäche und Terrainbrüche. Diese letztern werden übrigens nur nebenhin berührt. Der Abschnitt über Wildbachverbauung hält sich nicht auf der nämlichen Höhe wie die übrigen Teile des Werkes, offenbar weil dem Hrn. Verfasser weniger Gelegenheit geboten war, sich auf diesem Gebiete durch eigene Anschauung zu orientieren. Das letztere muß man daraus schließen, daß angenommen wird, es sei möglich, einen Wildbach mittelst bloßer Flechtwerk-Etagen (System Jenny) zu verbauen.

Obwohl das Buch zunächst speciell für böhmische Verhältnisse geschrieben ist und z. B. verschiedene den Hoch- und Straßenbau betreffende Gesetzesbestimmungen anführt, so besitzt es doch unstreitig eine ganz allgemeine Verwendbarkeit. Sein Hauptvorzug aber dürfte darin liegen, daß es vom Leser keine weitgehende technische Vorbildung verlangt und es vortrefflich versteht, ihn mit klaren, einfachen Worten und unter Vermeidung alles für die Praxis Entbehrlichen in das weitschichtige Gebiet des forstlichen Bauwesens einzuführen.

Wir dürfen diese kurze Besprechung nicht schließen, ohne der in jeder Hinsicht vortrefflichen Ausstattung des Buches Erwähnung zu thun, welche der Verlagsbuchhandlung alle Ehre macht.

Anzeigen.

Katalog der gesamten forstlichen Litteratur.

Herr Ph. Flury, I. Assistent der eidgen. Centralanstalt für forstliches Versuchswesen in Zürich, teilt uns mit, daß diese über alle Gebiete der Forstwissenschaft und ihrer Grundwissenschaften einen Zettel-Katalog der seit dem 18. Jahrhundert erschienenen Zeitschriften-Artikel und selbständigen Werke besitze.

„Beim Studium irgend einer forstlichen Frage," fügt Herr Flury bei, „wäre es wohl manchem Forstbeamten erwünscht, zu wissen, was über den betreffenden Gegenstand schon publiziert wurde. Auf Befragen würden wir gerne dem betreffenden ein Verzeichnis der erschienenen Arbeiten zustellen."